



F218300

Anfrage

betreffend: Begegnungszone

Der 1. Bezirk hat sich aus gutem Grund in der Vergangenheit stets grundsätzlich gegen die Errichtung von Begegnungszonen ausgesprochen, weil die bisherigen Erfahrungen damit hierzulande durchwegs negativ waren und darüberhinaus die Wiener Linien sich weigern, öffentlichen Verkehr dort abzuwickeln.

Kürzlich wurde jedoch von der Bezirksvorsteherin überraschend eine Begegnungszone für den ganzen 1. Bezirk propagiert, es stellt sich daher die Frage nach sachlichen Gründen für diesen Vorschlag

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen daher an die Frau Bezirksvorsteherin folgende

Anfrage

1. Was hat Sie bewogen, entgegen Ihrer früheren Überzeugung den 1. Bezirk als Begegnungszone vorzuschlagen?
2. Ist Ihnen bewußt, daß dieser Vorschlag gegen Beschlüsse des Bezirks verstößt?
3. Werden Sie einen Vorschlag zur Änderung dieser Beschlüsse vorlegen?
4. Welche Lösung schwebt Ihnen für das Problem des Busverkehr in Begegnungszonen vor, zumal eine Ausnahme der Citybusrouten zwangsläufig zum Verlust des einzigen Vorteils, der Lichtung des Schilderwaldes führen würde?
5. Planen Sie weitere Schritte in Richtung der von den Grünen propagierten ‚Auto-raus‘ Politik, wenn ja welche?